

Kindergarten Walchsee

Konzeption



Inhaltsverzeichnis

Seite 3 Vorwort Bürgermeister

Seite 4 Vorwort Kindergartenleitung

Seite 5 Struktur

Seite 9 Grundideen unserer Arbeit mit Kindern

Seite 12 Inklusion
 Unsere Gruppenstruktur

Seite 13 Unsere Woche

Seite 15 Feste und der Jahreskreis

Seite 16 Planung, Beobachtung und Dokumentation
 Öffentlichkeitsarbeit

Seite 17 Zusammenarbeit und Kooperation

Vorwort des Bürgermeisters

„Das Interesse des Kindes hängt von der Möglichkeit ab, eigene Erfahrungen zu machen“

Maria Montessori

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern, Kindergartenpädagoginnen UND liebe Kinder!

In der Fachliteratur wird allgemein 1861 als das Gründungsjahr des ersten Kindergartens genannt. Friedrich Fröbel setzte als erster seine Erkenntnisse in Form „... der Pflege des kindlichen Spiels, verbunden mit Ihren Spielgaben und Beschäftigungsmitteln, das gesunde Wachstum des Kindes zu fördern... (Fröbel, o.J.: 8)“, in die Praxis um. Schon 1831 hatte sich das "K. K. Landesgubernium für Tirol und Vorarlberg" für einen verstärkten Ausbau von "Kinderwart-Anstalten" eingesetzt. In Walchsee dauerte es zwar, den Erntekindergarten in den 1940er Jahren ausgenommen, bis in die 70er Jahren des letzten Jahrhunderts bis zur Einrichtung eines Kindergartens. Dafür werden die Standards nach dem Tiroler Bildungsrahmenplan durch ein engagiertes und sehr qualifiziertes Team um Kindergartenleiterin Anna Maurberger übererfüllt. Diese überdurchschnittliche Erfüllung der pädagogischen Tätigkeit des kindlichen Lernens ergibt sich nicht nur aus den konzeptionellen Vorgaben der Politik, sondern u.a. aufgrund der Liebe zur pädagogischen Arbeit des gesamten Teams, der Vielseitigkeit und individuellen Fähigkeiten der Pädagoginnen.

Das Konzept des Kindergartens in Walchsee beinhaltet Grundideen in der Arbeit mit den kleinsten Walchseern, die ein „Bild vom Kind“ nähren, welche die Entwicklung von selbständigen sozialen Individuen ermöglichen. Dies wird durch eine geborgene und sichere Umgebung gepaart mit Liebe und Zuneigung in höchstem Maße gefördert.

Die Möglichkeit des Erlebens führt zu einem Erkenntnisgewinn in den kleinen Köpfen der Kinder, die das Anfangszitat in einem besonderen Licht erscheinen lassen und den Weg zu interessierten und kritischen Geistern bahnen.

Als Bürgermeister der Gemeinde Walchsee wünsche ich besonders den Kindern eine blühende Kindheit auf dem Weg zu starken Persönlichkeiten und den Eltern die Gabe und Geduld die Bedürfnisse und Talente zusammen mit der Unterstützung des Kindergarten Walchsee zu erkennen und zu fördern.

**Euer Bürgermeister
Ekkehard Wimmer**

Vorwort der Kindergartenleitung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Erziehungsberechtigte und Eltern!

Kinder brauchen die Freiheit sich selbst zu entdecken, sie benötigen Lust am Lernen und eine sichere Umgebung, in der ihnen alle Möglichkeiten dazu offenstehen. Mit der Erarbeitung dieser Konzeption möchten wir unsere Werte und Ideen veranschaulichen und Ihnen nahebringen, wie wir mit unserer pädagogischen Arbeit alle Rahmenbedingungen für kindliches Lernen schaffen. Wir wollen den Kindern Stabilität und Halt gewährleisten und ihnen ein Haus zum Ankommen und Wohlfühlen bieten.

In meiner Tätigkeit als Kindergartenleitung ist es mir ein großes Anliegen, die Qualität unseres Hauses auf dem neuesten Stand zu halten und ein Team zu leiten, das unsere Schwerpunkte klar nach außen vertritt. Wir stehen für Individualität, Vielseitigkeit und Professionalität in der Arbeit mit Kindern und wollen jedes Potential dafür voll ausschöpfen.

Wir leben in einer Zeit, die alle Möglichkeiten für Kinder offenhält. Es gibt die Technik, das Wissen, die Auswahl und doch sind es oft die feinen, kleinen Dinge, die im Alltag in Vergessenheit geraten. Wir wollen Schutz bieten, Zeit geben, Ruhe zulassen und den Fokus auf jedes einzelne Kind legen. Dazu ein Zitat von Entwicklungspsychologin Paul Watzlawick:

„Ich glaube, dass Erziehung Liebe zum Ziel haben muss.“

Auf das wir Kinder begleiten, die die Welt selbstbewusst und achtsam erleben und sich gegenseitig stärken und das Miteinander liebevoll achten.

Wir freuen uns, euch und eure Kinder in unserem Haus begrüßen zu dürfen und wünschen viel Freude beim Kennenlernen unserer Einrichtung.

Eure Kindergartenleitung
Anna Maurberger

Struktur

Kontaktdaten der Einrichtung

Kindergarten Gemeinde Walchsee
Alleestraße 21, 6344 Walchsee
+43 676 841 640 200
kiga@walchsee.gv.at
www.walchsee.gv.at/Kindergarten_Walchsee

Kontaktdaten des Trägers

Gemeinde Walchsee
Bürgermeister Ekkehard Wimmer
Alleestraße 24, 6344 Walchsee
+43 5374 5210 - 18
buergermeister@walchsee.gv.at
www.walchsee.gv.at

Angebot der Einrichtung

- Allgemeiner Kindergarten
- Viergruppiges Haus
- Regionale gesunde Jause
- Mittagstisch
- Nachmittagsbetreuung an drei Nachmittagen
- Ferienbetreuung in den Sommerferien

Öffnungszeiten und Beiträge

- Montag, Dienstag und Mittwoch von 06:45 bis 17:00 Uhr
- Donnerstag und Freitag von 06:45 bis 13:00 Uhr
- Für dreijährige Kinder ist der Besuch des Kindergartens kostenpflichtig – die Höhe des Beitrags obliegt der Gemeinde.
- Für alle anderen Kinder von vier bis sechs Jahren ist der Besuch des Kindergartens kostenfrei.
- Die Nachmittagsbetreuung erfolgt auf Anmeldung und ist kostenpflichtig.
- Falls weitere Nachmittage benötigt werden, steht der Hort „Seekids“ unter der Leitung von Peggy Peers zur Verfügung.

Ferienregelung

Unsere Ferienzeiten und Schließtage orientieren sich an der Volksschule Walchsee, wobei wir eine Ferienbetreuung im Sommer anbieten. Diese erfolgt auf Anmeldung und ist für alle Kinder kostenpflichtig.

Aufnahmemodalitäten und Ablauf der Einschreibung

Im Kindergarten sind wir bemüht, den Einstieg für die Kinder so sanft und angenehm wie möglich zu gestalten. Kinder wie auch Eltern sollen einen guten Einblick in unseren Kindergarten erhalten und alle Voraussetzungen für ein sicheres „Ankommen und Wohlfühlen“ vorfinden.

Der erste Schritt zur Einschreibung erfolgt über die Anmeldeplattform FRIDA des Landes Tirol. Nach der Online-Anmeldung werden die Eltern von Seiten der Gemeinde Walchsee schriftlich eingeladen. Die mitgesendeten Formulare bitten wir sorgfältig und vollständig auszufüllen und zum persönlichen Einschreibungstermin im März mitzubringen.

Im Rahmen dieses persönlichen Treffens findet ein Einführungsgespräch statt. Dabei haben Eltern die Möglichkeit, Fragen zu stellen, einen ersten Eindruck vom Kindergarten zu gewinnen und wichtige Informationen auszutauschen. Die mitgebrachten Unterlagen werden gemeinsam kontrolliert und besprochen.

Zur Einschreibung werden alle Kinder mit Hauptwohnsitz in Walchsee, die bis zum 31.08. des jeweiligen Jahres das dritte Lebensjahr vollendet haben, von der Gemeinde eingeladen. Im Frühjahr vor dem Kindergartenstart findet somit ein erstes Kennenlernen zwischen den Pädagoginnen sowie den Eltern und ihren Kindern statt.

Im Juni vor dem Kindergarteneintritt findet zusätzlich ein Elternabend ausschließlich für „neue“ Eltern statt. An diesem Abend lernen die Eltern die zuständige Pädagogin ihrer Kindergruppe kennen und erhalten einen umfassenden Einblick in die Arbeitsweisen, Strukturen und pädagogischen Schwerpunkte unseres Hauses. Dieser Abend dient als wichtige Vorbereitung auf den Kindergartenstart im Herbst und bietet Raum für Information, Austausch und offene Fragen.

In den ersten Wochen nach dem Kindergartenbeginn nehmen wir uns besonders viel Zeit, um auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder und Eltern einzugehen. Wir unterstützen die Kinder einfühlsam bei der Verabschiedung, berücksichtigen unterschiedliche Familiensituationen und legen großen Wert auf einen behutsamen Übergang in den Kindergartenalltag.

Räumlichkeiten

In unserem Kindergarten stehen uns folgende Räumlichkeiten unbegrenzt zur Verfügung:

- **Vier Gruppenräume**
 - mit jeweiliger Garderobe, Sanitärbereich und Küche
- **Küche / Restaurant**
 - für Mittagstisch
- **Kreativwerkstatt**
 - für Mal- und Bastelarbeiten, sowie einem Werkbereich für technisches Gestalten
- **Turnsaal mit Geräteraum**
 - für sämtliche Bewegungsangebote und Turneinheiten
- **Büro**
 - für die Abwicklung administrativer Tätigkeiten und Vorbereitungen
- **Besprechungszimmer**
 - für Eltern- und Vernetzungsgespräche und jegliche Teamarbeiten
- **Verschiedene Lagerräume**
- **Diverse Außenspielbereiche**
 - Großer Garten
 - Im naheliegenden Wald dürfen wir außerdem einen eigenen Waldspielplatz nutzen.

Unser Team

- **Leitung:** Anna Maurberger
- **Gruppenleitende Pädagoginnen:** Anna Maurberger, Julia Bramböck, Susanne Straif und Julia Steinbacher
- **Nachmittagsbetreuung Pädagogin:** Maria Maurberger
- **Assistenzkräfte:** Monika Steindl, Angela Ongaro, Renate Astner und Judith Pramel
- **Stützkräfte:** Susanne Achleitner, Ramona Egger und Elisabeth Ziehaus
- **Ehrenamtliche Mitarbeiter:** Jakob Praschberger



Wir sind ein sehr motiviertes Team, begeistert von der wertvollen Arbeit mit Kindern. Auch in unserem Kreis schätzen wir Vielseitigkeit und individuelle Fähigkeiten. Wir dürfen eine Reihe an Zusatzqualifikationen anführen, die die Qualität unseres Betriebes unterstreichen und uns noch spezifischer auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen lassen. Dazu zählen Hochschullehrgänge zur Sprachpädagogik, Sonderkindergartenpädagogik und Frühförderung, Evolutionspädagogik, Zusatzausbildungen zur ÜbungsleiterIn im Kindersport, ÜbungsleiterIn im Geräteturnen, Lehrwart für Bewegung und Sport mit Kindern, sowie Hort- und Früherziehung.

Außerdem absolviert jede/r MitarbeiterIn jährlich Fortbildungsstunden. Dieses Angebot soll uns beim ständigen Wachsen in der Arbeit mit Kindern fachmännisch unterstützen.

Für gemeinsame Planungsarbeiten, Beobachtungen und Dokumentationen sowie Problembewältigung und Qualitätsanpassungen sind wir stetig im Austausch. Regelmäßige Teamsitzungen garantieren gute Zusammenarbeit und Organisation.

Grundideen unserer Arbeit mit Kindern

Grundlegend wollen wir den Kindern einen Ort schaffen, an dem sie Orientierung finden, auf einen respektvollen Umgang unabhängig von Geschlecht, Religion, Herkunft und Fähigkeiten vertrauen können und Sicherheit und Geborgenheit verspüren. Wir wollen Raum zum Entdecken, Lust am Lernen und Wachsen und Platz für Individualität schaffen. Durch unsere Begleitung sollen Kinder Liebe und Zuneigung spüren und die Sicherheit erfahren, die für eine Entfaltung der eigenen Persönlichkeit Voraussetzung ist. In einer vorbereiteten Umgebung wollen wir Kinder in ihrer Selbständigkeit agieren und sie ein soziales Miteinander in angenehmer Atmosphäre leben lassen.

Unser Bild vom Kind

Begeisterungsfähigkeit

Individuelle Persönlichkeit – Unterschiede respektieren

Gleichberechtigung

Die Welt mit allen Sinnen entdecken und erforschen

Verantwortung zutrauen – Selbstständigkeit

Kreativität und Spontaneität ausleben lassen

Unterschiedliches Entwicklungstempo anerkennen

Recht Gefühle zu äußern - Selbstkompetenz

Interessen und Bedürfnisse wahrnehmen

Das Kind als Ganzes schätzen - Nicht auf Stärken und Schwächen reduzieren

Kindliche Neugierde und Wissensdurst erhalten

Ziele und Inhalte unserer Arbeit nach dem Tiroler Bildungsrahmenplans

- **Emotionen und soziale Beziehungen**

Im Kindergarten werden die Kinder mit neuen sozialen Gefügen konfrontiert. Sie sollen lernen sich einzugliedern, anzupassen und dennoch ein eigenes Selbstkonzept zu entwickeln. Daher setzen wir uns für diesen Bereich folgende Ziele:

- Selbstkonzept erfahren, festigen und erweitern
- Selbstwirksamkeit und Selbstständigkeit fördern
- seinen Platz in der Gruppe finden, sich in ein soziales Gefüge eingliedern
- emotionale Sicherheit erlangen
- Vertrauen zu neuen Bezugspersonen aufbauen, Freundschaften schließen
- eigene Emotionen ausleben, deuten und verbal beschreiben können
- Konfliktkultur erfahren, Lösungsansätze finden und diese umsetzen
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit unterstützen
- Empathie und Solidarität erlangen

- **Ethik und Gesellschaft**

In unserer Gesellschaft sind Werte und Ideale für unser Zusammenleben nicht weg zu denken. Durch das Kennenlernen verschiedener Systeme in diesem Bereich, wollen wir Kindern die Chance geben, ihr eigenes Denken und Handeln zu erarbeiten.

- Sie lernen sich mit Werten anderer auseinanderzusetzen,
- erfahren Diversität,
- setzen sich mit Vorurteilen und Diskriminierung auseinander,
- entdecken mit Neugierde ihre Umwelt,
- werden ermutigt ihre Meinung zu äußern und
- bekommen stets das Gefühl damit ernst genommen zu werden.

- **Sprache und Kommunikation**

Für Kindergartenkinder wird Sprache eine aktive Form der Kommunikation. Ständig erweitern sie ihre Sprachkompetenzen – ihr Sprachverständnis, ihren Wortschatz, ihre Satzbildung.

Daher sind wir bemüht:

- viele Anlässe zum Sprechen und Diskutieren zu schaffen,
- Kinder verbale und nonverbale Kommunikation vorzustellen,
- ihnen unsere Schrift- und Zeichenkultur zu veranschaulichen,
- jede Form ihres Redens und ihrer Kommunikation hervorzuheben und zu schätzen und
- sie besonders im Spracherwerb - Deutsch als Fremdsprache - zu unterstützen.

- **Bewegung und Gesundheit**

Bewegung ist Lernen. Kinder drücken sich durch bewegte Aktivitäten aus, lernen ihren Körper kennen und sich selbst zu spüren. Sie sammeln vielfältige Sinneseindrücke und setzen sich dadurch mit ihrer Umgebung und ihrer Umwelt auseinander.

Unser Ziel ist es:

- vielfältige Bewegungsmöglichkeiten im Turnsaal und der Natur zu schaffen
- unterschiedliche Materialien anzubieten, an denen sich Kinder ausprobieren dürfen und jede Herausforderung als Motivation erkennen
- die kindliche Wahrnehmung durch Gleichgewicht, Koordination, Kraft, Körperkontrolle und Freude an der Bewegung zu fördern
- Kinder zu ermutigen, ihren Körper gezielt einzusetzen und
- sie beim Abbau von Stress und überschüssiger Energie zu unterstützen.

- **Ästhetik und Gestaltung**

In der Ästhetik und Gestaltung setzen wir uns mit bildender und darstellender Kunst auseinander. Kinder lernen sich kreativ auszudrücken, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und sich und ihre Umwelt darzustellen.

Wir Erwachsenen geben ihnen Impulse und Hilfestellungen:

- beim freien Gestalten,
- in der Förderung der Kreativität,
- beim Erproben ihrer Grob- und Feinmotorik,
- in sämtlichen musikalischen Bereichen,
- beim Erlernen sich selbst zu verwirklichen und
- unterstützen sie, mutig zu ihren eigenen Ideen zu stehen.

- **Natur und Technik**

Mathematische, technische und naturwissenschaftliche Phänome üben auf Kinder eine große Faszination aus und regen ihre Neugierde an. Technische Abläufe von Maschinen oder Fragen des täglichen Lebens motivieren Kinder zum selbstständigen Denken, Forschen und Handeln.

Wir wollen mit den Kindern:

- Ordnungsstrukturen und Gesetzmäßigkeiten kennenlernen
- unterschiedliche Problemlösungsstrategien erproben
- Neugierde wachsen lassen
- verschiedene technische, mathematische oder naturwissenschaftliche Erkenntnisse, Ereignisse und Ansichten erfahren.
- Raum und Zeit, Größe und Gewicht, Zahlen und Formen sowie Mengenlehre begreifen
- Zusammenhänge mit allen Sinnen erfahren

Inklusion

Everyone is different - all are equal!

Wir leben die Grundsätze der Inklusion in unserem Kindergarten und wollen

- **KOMPETENZEN stärken,**
- **ENTWICKLUNG unterstützen,**
- **PERSÖNLICHKEITEN erkennen und**
- **RESILIENZEN fördern.**

Jedes Kind ist etwas Besonderes, ein Individuum mit speziellen Bedürfnissen, Ressourcen, Wünschen, Problemen, Meinungen und Vorstellungen. Aus diesen Unterschiedlichkeiten ergibt sich eine Vielfalt, die auf einzigartige Weise unser Zusammenleben im Kindergarten bereichert. Inklusion bedeutet für uns nicht, dass Kinder mit besonderen Bedürfnissen akzeptiert und aufgenommen werden - Inklusion bedeutet für uns, dass die Unterschiedlichkeiten der Kinder als Chance und gegenseitige Bereicherung gesehen werden. Hier findet jeder einen sicheren Platz zum Entdecken, Lernen und Wachsen.

Darüber hinaus ist es uns ein großes Anliegen durch die Zusammenarbeit mit unterstützenden Einrichtungen, Therapien und vor allem den Eltern einen Weg für Kinder zu finden, der ihnen weitgehendste Möglichkeiten und Chancen für die Zukunft ermöglicht.

Unsere Gruppenstruktur

Kinder finden in unserem Haus in vier altersgemischten Gruppen Platz. Die Wertigkeit einer Stammgruppe, mit klaren Bezugspersonen und einem sicheren Gruppengefühl liegt uns sehr am Herzen. Trotzdem wollen wir dem modernen Wandel der Arbeit mit Kindern entsprechen und versuchen aus den vielen Persönlichkeiten und Gruppen unseres Hauses, mit der Hausöffnung und den verschiedenen Gemeinschaftsaktivitäten ein WIR zu festigen. Unsere Zusammengehörigkeit unterstreichen wir mit unseren Gruppennamen „SEEOtter“, „SEEpferdchen“, „SEEsterne“ und „SEEigel“ passend zur Gemeinde „WalchSEE“.

Je eine gruppenleitende Pädagogin und eine Assistenzkraft stehen jeder Gruppe täglich in den Kernzeiten zur Verfügung. Die Stützkräfte sind gezielt in verschiedenen Gruppen eingesetzt, um bei Besonderheiten oder Herausforderungen bestmögliche Rahmenbedingungen für die Kinder und unserer pädagogischen Arbeit zu schaffen.

Unsere Woche

Unsere Woche setzt sich aus verschiedenen Tagesschwerpunkten und gruppenübergreifenden Angeboten zusammen.

Hausöffnung	<p>Von 9:00 – 11:00 Uhr stehen den Kindern sämtliche Räumlichkeiten im Kindergarten mit jeweiligen Angeboten zur Verfügung. Sofern die Gruppe keinen Naturtag hat, dürfen alle Kinder des Hauses sich nach ihren Interessen und Wünschen im Haus bewegen und sich ihre Aktivitäten so selbstständig aussuchen. Dabei finden sich in den vier Gruppenräumen unterschiedliche Schwerpunkte wieder:</p> <ul style="list-style-type: none">• Naturwissenschaftliche Angebote - Forschen• Kreatives Gestalten• Sprachliche Angebote• Bauen- und Konstruieren <p>Darüber hinaus gibt es in den Nebenräumen Platz für</p> <ul style="list-style-type: none">• Bewegung• Technisches Gestalten und Malen in der Kreativwerkstatt• beispielbare Gänge
Teilöffnung	
Naturtag	<p>Einen Vormittag verbringt jede Gruppe wöchentlich im Freien. Wir besuchen unseren Waldspielplatz, den Kalvarienberg, den See oder den Weg am Ramsbach. Dazu werden passende Angebote im Freien angeboten. Die Kinder haben Zeit zum selbstständigen Entdecken, Forschen, Beobachten, Spielen und Bauen.</p>
Schulvorbereitung	<p>Für die Kinder im letzten Kindergartenjahr finden gezielte Angebote zur Schulvorbereitung statt. Neben kognitiven und feinmotorischen Übungen legen wir besonderen Wert darauf, die Kinder emotional und sozial zu stärken und ihre Vorfreude auf die Schule zu wecken. Ein wichtiger Bestandteil unserer Schulvorbereitung ist das Lernen in Verbindung mit Bewegung. Dafür steht uns einmal pro Woche der Turnsaal zur Verfügung. Durch bewegungsorientierte Angebote fördern wir Konzentration, Körperwahrnehmung, Koordination und soziales Miteinander und unterstützen die Kinder ganzheitlich in ihrer Entwicklung auf dem Weg in die Schule.</p>
Gesunde Jause	<p>Den Freitag widmen wir dem Zubereiten einer gemeinsamen Jause. Mit den Kindern werden Zutaten besprochen, Rezepte umgesetzt, gemessen, geschnitten, gekocht und vor allem gemeinsam gegessen.</p>
Weitere Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">• Werken mit „Jogg“ Jakob Praschberger besucht regelmäßig als ehrenamtlicher Mitarbeiter unseren Kindergarten und bietet besondere Angebote rund um technisches Gestalten mit den Kindern in der Werkstatt durch.• Garten Bei schönem Wetter nutzen wir die Gelegenheiten unseres Gartens, der als Treffpunkt für alle Gruppen dient.• Bücherei-Besuch Einmal im Monat besuchen wir die Bücherei. Die Kinder bekommen die Möglichkeit Bücher auszuleihen und sich an Geschichten und Vorträgen von Seiten der Bücherei zu freuen.

Jause

Die Vorbereitung einer täglichen ausgewogenen und gesunden Jause ist für Eltern oft eine große Aufgabe. Schnell wird auf Snacks zurückgegriffen, die einerseits viel Zucker und Zusatzstoffe beinhalten und außerdem viel Müll mit sich bringen.

Daher war es uns ein großes Anliegen, mit der gemeinsamen Jause einerseits Eltern zu unterstützen und andererseits Kindern eine rundum gesunde, leckere und ausgewogene Jause zu bieten.

Von Montag bis Donnerstag wird täglich frisches Brot vom Erler Bäcker geliefert, wir bekommen ausgewähltes Obst und Gemüse vom Sinnesberger ins Haus und machen einen Joghurttag mit frischem Joghurt vom Mitterthrey-Hof am Niederndorferberg.

Die Kinder bekommen ein buntes Buffet, dürfen sich selbstständig ihre Jause zusammenstellen und haben garantiert genügend Vitamine und Nährstoffe für einen aktiven Vormittag auf ihrem Teller. Wir vermeiden Müll, sparen Zeit und haben den Vorteil, dass alle Kinder die gleichen Chancen und Möglichkeiten für eine gesunde Jause erhalten.

Die Jause findet in der Gemeinschaftsküche statt. Während der Hausöffnung können Kinder ihren Hunger dort jederzeit stillen und in Gemeinschaft mit Freunden am Jausentisch Platz nehmen.

Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung

Das Mittagessen für die Kinder wird vom Sozialsprengel Ebbs frisch geliefert. Die Teilnahme am Mittagstisch ist tageweise buchbar und ermöglicht den Familien eine flexible Planung.

Kinder, die für die Nachmittagsbetreuung angemeldet sind, benötigen ein eigenes Kissen und eine Decke. Nach dem Mittagessen findet ab 13:00 Uhr eine gemeinsame Ruhephase statt. In dieser Zeit möchten wir den Kindern die Möglichkeit geben, zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu schöpfen und – je nach individuellem Bedürfnis – auch ein wenig zu schlafen.

Die Ruhephase wird für alle Kinder eingehalten und durch ein ruhiges Hörspiel begleitet, sodass jedes Kind auf seine Weise entspannen kann.

Im Anschluss an die Ruhephase beginnt die Nachmittagsbetreuung, die von zwei Aufsichtspersonen verantwortungsvoll begleitet wird. In dieser Zeit stehen den Kindern altersgerechte Angebote, freies Spiel und ein strukturierter, zugleich entspannter Ausklang des Kindergartenabends zur Verfügung.

Feste und der Jahreskreis

Feste, Rituale und wiederkehrende feierliche Anlässe geben den Kindern Struktur und Orientierung und ermöglichen auf angenehme Weise ein Gefühl für Zeit und die Besonderheiten eines Jahres zu entwickeln.

Im Kindergarten Walchsee orientieren wir uns an den Festen des (kirchlichen) Jahreskreises. Feste sind uns in unserer Bildungsarbeit sehr wichtig und zählen zu den Highlights jedes Kindergartenjahres für Kinder und ihre Familien.

Traditionelle Festlichkeiten wie das Laternenfest, die Nikolausfeier, Adventrituale und eine Weihnachtsbesinnung, unsere Faschingsparty und das Osterfest finden jährlich in unserer Planung Platz. Je nach Gegebenheiten und zeitlichen Möglichkeiten werden diese Feste für das Zusammenkommen aller Gruppen genutzt, oder sogar Eltern und Familien integriert.

Die Besonderheit eines jeden Geburtstags leben wir im Kindergarten ebenso. Jede Gruppe steht die Planung und Umsetzung frei, mit dem ein und gleichen Ziel - das Geburtstagskind steht voll und ganz im Mittelpunkt und darf diesen Tag seinen Wünschen entsprechend besonders genießen.

Planung, Beobachtung und Dokumentation

Planung

Bei unserer Planung orientieren wir uns bestmöglich nach den Interessen und Vorlieben unserer Kinder. Ihre Ideen und Vorstellungen werden aufgegriffen und so kreativ und vielseitig wie möglich in verschiedenen Bildungsangeboten umgesetzt. Die gruppenleitende Pädagogin hat dabei jegliche Freiheiten. Gemeinsame Feste, Projektwochen und außerordentliche Angebote werden im Team vorbereitet und umgesetzt. Die Planung verfolgt den Schwerpunkt Angebote für alle Altersgruppen und Entwicklungsstufen zugänglich zu machen und Kinder in ihrem Tun und dem eigenständigen Entdecken der Welt zu unterstützen.

Beobachtung und Dokumentation

Um prozessorientiert zu arbeiten, bekommt die Beobachtung und Dokumentation in unserer Arbeit einen sehr hohen Stellenwert. Sie bilden die Grundlage für unsere Auswahl an Schwerpunkten und Angeboten in der Arbeit mit den Kindern. Entwicklungsprozesse werden festgehalten.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit unserer Öffentlichkeitsarbeit verfolgen wir das Ziel, Transparenz zu unserer Arbeit und dem Kindergartengeschehen zu schaffen:

- **Gemeindezeitung**
3x jährlich verfassen wir Artikel über unsere Projekte, Feste und Ausflüge für die Gemeindezeitung
- **Elternarbeit**
- **Zusammenarbeit mit einheimischen Betrieben und Vereinen**
- **Einblick in die Konzeption**
- **Homepage**
- **Bildschirm im Eingangsbereich**

Zusammenarbeit und Kooperation

Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit, da der Kindergarten einen großen Einfluss auf die Entwicklung des Kindes hat.

Ein regelmäßiger Austausch ist uns wichtig, der in Form von

- Tür- und Angelgesprächen
- Elterngesprächen
- Entwicklungsgesprächen
- Mitteilungen an die Eltern (Elternbriefe, Anrufe, E-Mails)
- Elternabenden
- Werk- und Bastelabenden
- Festen und Feiern

stattfindet.

Volksschule

- Pädagogische Konferenz in der Schule
- Gemeinsamer Elternabend für die Eltern der Vorschulkinder
- Austausch und Treffen der Vorschulkinder mit der zukünftigen Lehrperson
- Gemeinsame Aktivitäten (Schirennen)

Kinderkrippe Seezwerge

- Pädagogischer Austausch im Hinblick auf den Übergang der Kinder von der Krippe in den Kindergarten
- Gemeinsame Feste

Träger

- Regelmäßiger Austausch über diverse Angelegenheiten (Personal, Ferienzeiten, Materialbeschaffung, Garten- und Reparaturarbeiten, ...)
- Austausch mit Amtsleitung Gemeindeamt (Thomas Mühlberger)
- Gemeinsame Gestaltung der Gemeindezeitschrift

Fachbetreuung

- Zusammenarbeit mit den Sonderkindergartenpädagoginnen bezüglich Inklusion
- Zahngesundheitsvorsorge (4x im Jahr)
- Jährlicher logopädischer Hör - und Sprachtest
- Allgemeine ärztliche Untersuchung
- Augenärztliche Untersuchung